

Tourenleiter-Bericht

Wiggis 2'282m

Datum: 16.10.2017
Leiter: Hans Iseli
Wetter: strahlend schön
Teilnehmer: Hans Iseli, Kurt Brühwiler, Othmar Schumacher



Geplant war diese Tour am 3. Oktober. Da zu dieser Zeit im oberen Teil der Route noch Schnee lag, wurde die Tour am 16.10. durchgeführt.

Wir verlassen kurz nach 07:30h den Parkplatz (830m) etwas unterhalb vom Klöntalersee. Durch den farbenprächtigen, lichten Buchenwald steigen wir, bald in der warmen Sonne via Pauliberg und Schletter nach vorder Planggen. Ein kleines Rudel Gämsen hat uns bemerkt und flüchtet. Weite Teile der Planggen



sind als Wildheu abgemäht. Nachdem wir das ‚Heulöchli‘, eine steile, brüchige Runse, durchquert hatten, machten wir kurz vor der Alp Aueren Mittelstafel Znünrast. Unverändert steil und nicht enden wollend geht es dann weiter durch Ober Bützi hinauf bis zum sog. Zwickitor, einer grossen Felsnische die von weither sichtbar ist.

Hier befindet sich eine Gedenktafel für den 1796 im Alter von 57 Jahren verunglückten Gemsjäger David Zwicky mit der Inschrift:



„Hier ist von Engeln lind umfungen, der Greis zum Herrgott heimgegangen.“

Über weite Grasn Rücken, nicht mehr ganz so steil, erreichen wir das Gipfelkreuz vom Wiggis. Die 1'450 hm haben wir in

3:30 Std. geschafft. Der Talboden von Glarus liegt 1'800 Meter, beinahe senkrecht unter uns. Die Aussicht nach allen Seiten ist dank dem ‚Wunderwetter‘ perfekt.

Die warme Sonne und die vorzüglich mündende Überraschung aus Othmars Rebberg machten die Gipfelrast zu einem ganz speziellen Genuss.

Für den Abstieg wählten wir die Aufstiegsroute, die da und dort ordentlich in die Beine geht. Die Ausblicke auf die Glärnischkette und ins Klöntal sind auch im Abstieg immer wieder eindrücklich. Bei Röbis Hüttli, im oberen Teil von Planggen, machen wir nochmals eine Pause. Kurz nach 15 Uhr erreichen wir den Parkplatz. Auf der Terrasse vom nahen Restaurant löschen wir den Durst an der Sonne, die erst jetzt hinter dem Glärnischmassiv zum Vorschein kam.





Das absolute Highlight heute war der prächtige Herbsttag. Die strahlende Sonne, der tiefblaue Himmel über dem bunt gefärbten Buchenwald, die absolute Ruhe auf den bräunlich erscheinenden Alpweiden, der Schattenwurf von den hellen Kalkfelswänden und zuletzt die Spiegelung der Glärnischkette im Klöntalersee, das war wirklich ein ganz besonderes Erlebnis!

Hans Iseli

Fotos: Kurt Brühwiler